

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Karriere ankurbeln: Berufsbegleitend zum Bachelor of Engineering

Große Informationsveranstaltung zu zwei Studienangeboten für Berufstätige an der Hochschule Aschaffenburg

Aschaffenburg/ Koblenz. Techniker/innen, Meister/innen und qualifizierte Facharbeiter/innen, die sich für die nächste Karrierestufe weiterqualifizieren möchten, können sich am Freitag, den 07. Juli über zwei berufsbegleitende Studienangebote ausführlich informieren: Zum einen stellt die Hochschule den neuen Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen vor und zum anderen das berufsbegleitende Studienangebot Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.). Die Studieninteressierten erfahren alles über Inhalte, Strukturen und Rahmenbedingungen der Studiengänge. Im Anschluss ist Zeit für individuelle Beratungsgespräche. Alle Interessierten sind am 07. Juli um 17:00 Uhr an der Hochschule Aschaffenburg, Würzburger Str. 45, Gebäude 26, Raum 214 in 63743 Aschaffenburg herzlich willkommen – Sie werden gebeten sich bei Cornelia Böhmer unter cornelia.boehmer@h-ab.de oder 06021-4206 892 anzumelden.

Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) - berufsbegleitend

Der neue berufsbegleitende Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit dem Abschluss Bachelor of Engineering vermittelt sowohl Grundlagen in Ingenieur- als auch in Wirtschaftswissenschaften. Damit bildet das Studium Generalisten für technologie-orientierte Unternehmen aus – es bereitet auf Managementaufgaben an der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft vor. Die Studierenden erlernen Arbeitsweisen als Ingenieur/in und als Betriebswirt/in. Schlüsselkompetenzen wie Projektmanagement, Personalführung oder interkulturelles Verständnis zählen ebenfalls zu den Studieninhalten.

Angesprochen sind technische und kaufmännische Mitarbeiter/innen in Unternehmen, die sich weiterqualifizieren und einen akademischen Abschluss erwerben möchten. Als Zugangsvoraussetzung gilt ein Abschluss als Meister/Techniker oder als qualifizierter Facharbeiter mit dreijähriger Berufserfahrung. Auch Personen mit allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife können das Studium nach einem Jahr Berufserfahrung oder einem Jahr Ausbildung aufnehmen. Das Studienangebot wurde im Rahmen des Projekts „Open e-University“ speziell für Berufstätige konzipiert. Im Sinne des Mottos „Offene Hochschule“ prüft die Hochschule Aschaffenburg, ob u.a. berufliche Qualifikationen angerechnet werden können, um die Studienzeit zu verkürzen.

Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.) - berufsbegleitend

Dieses Studienangebot richtet sich vorwiegend an technisches Personal mit abgeschlossener Berufsausbildung beispielsweise an Facharbeiter, Meister und Techniker, die sich akademisch weiterbilden möchten. Auch Personen mit Fach- oder allgemeiner Hochschulreife und mit einjähriger einschlägiger Berufstätigkeit bzw. Studienabbrecher sind angesprochen. Mit dem Studium qualifizieren sie sich für steigende berufliche Anforderungen und erhöhen ihre Aufstiegschancen. Der Studienabschluss Bachelor of Engineering ist die Grundlage für Ingenieurertätigkeiten in einem breiten Industriesegment – von der Automobilindustrie bis zur zukünftigen Energieversorgung. Dieser Studiengang ist ebenfalls im Rahmen des Projekts „Open e-University“ entstanden und Teil des BMBF Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“. Damit wird er den Forderungen gerecht, die Durchlässigkeit des Bildungssystems zu verbessern. Die Hochschule Aschaffenburg kooperiert in beiden Studienangeboten mit der Hochschule Darmstadt. Die Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) unterstützt die Hochschulen bei der Durchführung der Fernstudienangebote.

Fernstudieninteressierte können sich für beide Studienangebote bis zum 15. August online an der Hochschule Aschaffenburg anmelden.

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Weitere Informationen unter:

www.fernbachelor-wing.de

www.fernbachelor-elektrotechnik.de

www.zfh.de

Über die ZFH

Die ZFH – Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland kooperiert sie seit 1998 mit den 13 Hochschulen der drei Länder und bildet mit ihnen gemeinsam den ZFH-Fernstudienverbund. Darüber hinaus kooperiert die ZFH mit weiteren Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 70 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Fernstudienverbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 6.000 Fernstudierende an den Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen

Ulrike Cron

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Konrad-Zuse-Straße 1

56075 Koblenz

Tel. : +49 261/91538-24, Fax: +49 261/91538-724

E-Mail: u.cron@zfh.de,

Internet: www.zfh.de